

Fenstern gleich gebildeten Tür (ohne Sohlbank). Vor den zwei mittleren Pilasterbündelpaaren stehen, diese Tür einfassend, zwei Säulenpaare über ausspringenden Sockeln, die in den Basen und Kapitälern den Pfeilern gleich sind. Über ihnen verkröpft sich das Gebälk im rechten Winkel ausspringend. Das Kranzgesimse (auch das der Flügel) ist an seiner Unterseite um einen Zahnschnitt bereichert. Über diesem Säulengebälke Segmentgiebel, in Profilierung und Schmuck jenem gleich, darauf zwei weibliche gewandete Genien, die das Wappen des Abtes Dietmayr halten (Sandstein). Im Giebel Felde ein von glattem Bande eingerahmtes angeworfenes Feld, die Giebelform wiederholend. Die Flügel in drei Fenster Breite, diese etwas kürzer als die obigen, in gestufter Rahmung, Keilstein wie oben, mit geradem Sturze, das Feld darunter diesem entsprechend (ohne Voluten), unter der Sohlbank zwei gerippte Vertikalvolutenkonsolen, dazwischen tressenbesetzte Kartuschetafel.



Fig. 385  
Melk, Stift, Wandmalerei  
im Gartenpavillon (S. 370)

O. und W.; zwei Fenster breit, die wie die Flügel des N. gebildet sind.

S. mit N. übereinstimmend, nur die ausspringende Rundung ohne Säulenportikus, die Pilasterbündel aber kräftiger gestaltet. Der Mittelteil durch seitliche Treppen zugänglich, ohne Segmentbogenaufsatz; über der Attika zwei Schmuckvasen. In den Flügeln das dritte Fenster jederseits (zur Mitte) als Tür heruntergeführt.

Inneres. Inneres: Aus einem großen Mittelsaale, einem rechteckigen Saale im W., einem kleineren im O. und Nebenräumen und Gängen im SW. bestehend (Fig. 384).

Mittelsaal; oval, Längsrichtung N.-S.; von zwei einfachen Pilastern an den Längsseiten (O. und W.) und vier gekuppelten Paaren an der Rundung gegliedert; die Pilaster über hohen glatten Sockeln — rosa marmoriert — gelben profilierten Basen, mit gemalten Kannelüren, bis zu ein Drittelhöhe mit Goldstäben gefüllt und mit gelb-goldenen Kapitälern; sie tragen das umlaufende Abschlußgebälk, das aus tiefer Kehle zwischen einem schwach betonten untern und stark ausladenden obern profilierten Gesimse besteht und mit einfachen Goldornamenten geziert ist. Darüber ovale Flachkuppel, die Malerei einen Durchblick